Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 7 (1929)

Heft: 3

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schiedenen Kursen lernen können und durch die technischen Vorträge konnten sie sich in die Materie vertiefen und an geeigneten Bilderausstellungen wurde ihr Bildgedächtnis geschult.

Auch in gesellschaftlicher Beziehung kamen die Mitglieder auf ihre Rechnung. Es ist in unserer Photosektion zwar nicht üblich, Familienabende durchzuführen. Wir finden uns auf gemeinschaftlichen Touren oder Ausflügen zusammen und pflegen dort Freundschaft und Kameradschaft. Durch die Zuwendungen unserer Sektionskasse, welche wir hier bestens verdanken, können wir unsere Dunkelkammer immer besser ausstatten und unsere eigene Projektions-Einrichtung wird ebenfalls beständig ergänzt.

Wir möchten alle Photoamateure unserer Sektion, welche auf diesem Gebiete einen Fortschritt erzielen wollen, aufmuntern, sich unserem Kreise anzuschliessen.

Pro 1929 planen wir wieder eine grössere öffentliche Ausstellung, um vor einem grösseren Publikum Rechenschaft über unsere Arbeiten abzulegen, und wir hoffen, dass sich viele unserer Mitglieder zur Beteiligung werden entschliessen können.

Der Vorstand setzte sich zusammen aus den Herren: F. Kündig, Präsident, Anker, Vizepräsident, Albrecht, Sekretär u. Kassier, Hug, Beisitzer. K.

(Schluss folgt.)

Sektions-Nachrichten

Clubsitzung vom 6. März 1929.

(Vorsitz: Präs. Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 200 Mitglieder.)

Die Gesangssektion erfreut die Versammlung mit einem Frühlingslied. Will sie damit den Winter foppen ?

1. Das *Protokoll* der Clubversammlung vom 6. Februar 1929 (publiziert in den «Club-Nachrichten» Nr. 2, Jahrg. 1929, S. 30) wird genehmigt.

2. *Mitgliedschaft:* Aufnahmen. Es werden 14 Kandidaten in die Sektion Bern aufgenommen. Die Liste der Aufgenommenen ist in der vorliegenden Nr. 3 der «Club-Nachrichten» enthalten, ebenso die Liste der Neuangemeldeten.

3. *Kassabericht.* Der Sektionskassier, Herr Jäcklin, legt den Kassabericht vor. Die Rechnungsrevisoren beantragen Genehmigung der Rechnung und Déchargeerteilung an den Kassier. Die Versammlung beschliesst dies. Der Vorsitzende verdankt die grosse und vorbildliche Arbeit des Kassiers und gedenkt auch mit warmen Worten Frau Jäcklin, die ihrem Manne bei der Arbeit hilft.

Der Betriebsüberschuss von Fr. 3865.17 wird auf Antrag des Vorstandes in den Hüttenfonds gelegt. Die Clubversammlung gibt zu diesem Antrage ihre Zustimmung.

Aus einem Versehen konnte die Rechnung des Alpinen Museums nicht vorgelegt werden. Die Versammlung beschliesst, dass die Rechnung in den «Club-Nachrichten» publiziert und in der nächsten Clubversammlung zur Genehmigung vorgelegt werde.

4. Präsident Dr. Guggisberg orientiert über die Finanzlage des Skihauses. Auf Gesuch der Sektion Bern hat das Zentralkomitee des S. A. C. eine Subvention von Fr. 1500.— gewährt. Die Gemeinde Zweisimmen gibt uns an das Skihaus Fr. 500.—. Herr Gugelmann-Legler in Langenthal (Nichtmitglied) überwies unserer Kasse den Betrag von Fr. 500.—.

Den hochherzigen Gebern wird auch hier nochmals der wärmste Dank ausgesprochen.

Der Skihausfonds beträgt heute Fr. 24,448.— wobei rund 1300 Mitglieder der Sektion Bern noch nichts geleistet haben. Der Vorstand wird in der nächsten Zeit sich erlauben, auf dem Zirkularwege und auch persönlich diese Herren um einen Beitrag zu bitten. Durch vorherige freiwillige Zeichnung wird dem Vorstande eine grosse Mühe erspart.

5. *Verschiedenes. a)* Präsident Guggisberg macht auf Art. 5 der Sektionsstatuten aufmerksam, wonach der Austritt aus der Sektion Bern nur auf Ende des Jahres möglich ist. Die Austrittserklärung muss vor dem 31. Dezember in den Händen des Vorstandes sein.

b) Der Versammlung wird mitgeteilt, dass am 3. April im Uebungssaal im Kasino ein öffentlicher Vortrag stattfindet, und zwar über: « Erstbesteigungen in Bolivien ». Referent: Rudolf Dienst, Forscher und Tourist, München.

c) Der Vorsitzende hat festgestellt, dass in unsern *Skihütten* Mitglieder anderer Sektionen die gleichen Taxen bezahlen wie unsere Sektionsmitglieder. Es ist dies unzulässig, und Sektionsmitglieder dürfen das nicht dulden. Damen, die in Begleitung von Sektionsmitgliedern unsere Skihütten benutzen, geniessen natürlich auch nicht die Vergünstigung der Sektionsmitglieder. Die Vergünstigung gilt nur für Angehörige der Sektionsmitglieder. Angehörige sind die Ehefrau, die Kinder, sowie Geschwister unter 18 Jahren, insofern diese Angehörigen in Begleitung des Clubmitgliedes die Hütten benutzen. Es ist ferner festzustellen, dass es immer wieder Leute gibt, welche eine Skihütte vor Verlassen nicht in Ordnung bringen.

d) Herr Kündig gibt namens der Photosektion bekannt, dass die Photosektion einen Anfängerkurs durchführt. Interessenten mögen sich melden.

f) Der Vorsitzende erinnert an die Vortragsabende des Herrn Dr. med. Kürsteiner über: « Die erste Hilfe bei Bergunfällen. »

6. *Vortrag.* Nachdem die Gesangssektion noch ein Lied gesungen, erzählt uns Herr H. Jäcklin von seinen Touren im Sommer 1928, Fletsch-Laquinhorn und Weissmies. Zwischen Simplon und Saastal erheben sich diese prächtigen und nicht sehr schweren 4000er. Der gewöhnliche Weg führt von der neuen Weissmieshütte ob Saasgrund auf alle drei Gipfel. Die Weissmieshütte liegt auf ca. 2800 m Höhe, wunderbar gelegen. Von ihr fällt der Blick nach Westen auf die grossartige Mischabel- und Monte Rosa-Gruppe. Bei strahlendem Wetter und günstigen Verhältnissen ist die Weissmies bestiegen worden. Die Weissmies ist eine ausgesprochene Schnee- und Gletschertour. Ueberwältigend ist die Rundsicht, und speziell der Blick auf die Walliseralpen. Ein wunderbarer Kontrast ist das grüne Oberitalien mit seinen blauen Seen.

Das Fletschhorn hat die Besteiger am ersten Tage abgewiesen. Ein starker, eiskalter Wind zwang die Partie auf 3600 m Höhe zur Rückkehr. Am andern Tage wurde aber der Versuch erneuert und es sind dann Fletschhorn und Laquinhorn überschritten worden. Herr Jäcklin versteht das Photographieren, und so hat er uns eine grosse Zahl prächtiger Bilder zeigen können. Die ca. 200 anwesenden Clubmitglieder hatten vollen Genuss und mancher, der noch nie in der Weissmieshütte gewesen ist, hat sich dieses Gebiet auf sein Sommerprogramm gesetzt. Die Sektionsversammlung dankt dem Referenten wärmstens.

Schluss der Sitzung 10½ Uhr.

Der Protokollführer: *P. Schletti.*

Vortrag von R. Dienst, München: « Erstersteigungen in Bolivien »

(3. April 1929).

R. Dienst, bekannt durch seine Erstbesteigungen gemeinsam mit seinem Landsmann A. Schulze, den Schweizern Helbling und Reichert, im Kaukasus, hat in vielen Fahrten das « Dach der neuen Welt », die Hochebene Boliviens, bereist. Wenn er in den Sektionen Bern, Uto und Pilatus über seine herrlichen Bergfahrten in den Kordilleren berichtet, in Wort und Bild, so werden wir von der Besteigung des Illimani, 6500 m, der Erstbesteigung Caca-Aca, 6200 m, und der Erstbesteigung des Hanccuma 6600 m vernehmen. Der Referent wird uns aber auch einen allgemeinen Ueberblick über Land und Leute Boliviens geben.

In der am 10. April folgenden Sektionsversammlung wird uns Hr. W. Röthlisberger über Reisen und Touren in den Kordilleren Columbiens erzählen.

Beide Vorträge sind unseren Mitgliedern bestens empfohlen.

K. G.

Skihaus-Fonds. Freiwillige Beiträge.

Liste 10.

Saldo Liste 9: Fr. 21,243.60. Zentralkomitee des S. A. C., zur Inventarisierung Fr. 1500; Gemeinde Zweisimmen Fr. 500; A. Gugelmann-Legler, Industrieller, Langenthal, Fr. 500; W. v. Bergen, Lehrer, Fr. 10; H. Fischer, Bücherexperte Fr. 10; Dr. H. Goldener, Gymnasiallehrer Fr. 20; J. v. Grünigen, Handelslehrer Fr. 20; H. Huber-Biber, Hauswart Fr. 5 (zweiter Beitrag); Th. Kuhn, Ing. Fr. 10; Fr. R. Fr. 50; E. Riesen, Automobile Fr. 10; R. Schoch, Buchhalter Fr. 10; Dr. med. H. Seiler Fr. 50; W. Straub, kaufm. Angestellter Fr. 5; E. Zaugg, Buchhandlungsgehilfe Fr. 10; H. Salvisberg, Apotheker Fr. 10; E. Tittelbach, Bankdirektor Fr. 10; A. Baumann, Bankbeamter Fr. 20; M. Scherer, Bankangestellter Fr. 10. *Total Fr. 24,003.60.*

Durch die vielen und zum Teil hohen Beiträge hat sich das Ergebnis der Sammlung wesentlich erhöht.

Der Bau des Skihauses wird im kommenden Monat April in Angriff genommen. Wir laden alle unsere Mitglieder ein, freiwillige Beiträge unter Bezeichnung «Skihaus» auf Postcheck III 493 einzuzahlen

Den Donatoren der vorliegenden Liste danken wir bestens.

Der Vorstand.

Skihütte Rinderalp.

Vom 1.—5. April sind ca. 10 Plätze durch einen Kurs der Jugendorganisation besetzt.

Der Chef der Jugendorganisation.

Vorträge und Tourenberichte

Skikurs auf der Rinderalp

26.—31. Dezember 1928.

Der diesjährige Kurs wurde unter der Beteiligung von ungefähr 10 jungen Leuten bei teilweise sehr schönem Wetter unter der bewährten Leitung von Herrn Nobs durchgeführt. Am Anfang war der Schnee etwas schwer und nass. Ein Temperatursturz, verbunden mit einem Schneesturm brachte uns aber die erwarteten guten Verhältnisse. Jeden Tag wurde eifrig geübt, meistens an den idealen Hängen des Abendberges oder am Turnen, im Angesicht einer prachtvollen Aussicht. Die Abende in der gut geheizten, geräumigen Hütte verflogen bei gemütlichem Jass oder andern Gesellschaftsspielen nur zu rasch. So ging jeder am Sylvesternachmittag mit dem Bewusstsein nach Hause, einige ganz unvergleichliche Ferientage verlebt und gute Fortschritte im edlen Skisport gemacht zu haben.

E. F.